

Getauft wurde:

8. 2. Jakob Thalhammer, Wankham

Herr, segne dieses Kind, seine Eltern und Paten!

Wichtige Informationen

- **Pfarrer P. Kampleitner** ist von Mo. 9. – Do. 12. bei der Missionstagung. Die Sprechstunden am Dienstag entfallen.
- **Die Fastenpredigt** hält heuer P. Rektor Peter Koch an den 5 Fastensonntagen um 15.00 Uhr mit anschließendem Kreuzweg.
Thema: Die Tugenden – Hilfen zur christlichen Lebensgestaltung
1. Fa.So.: Mit Mut durchs Leben...
2. Fa.So.: Probier's mal mit Askese...
3. Fa.So.: Gerecht und fromm vor Gott...
4. Fa.So.: Klug und weise handeln...
5. Fa. So.: Glaube, Hoffnung und Liebe – diese drei...
- Zur Fastenzeit gibt es heuer wieder ein **neues, modernes Fastentuch**. Es handelt sich um ein Werk des chinesischen Künstlers Dao Zi und wurde vom deutschen Hilfswerk MISEREOR aufgelegt. Das Thema lautet: „**Gott und Gold – Wie viel ist genug?**“ Dieses Bild wird uns heuer die ganze Fastenzeit begleiten. Bei den Sonntagsgottesdiensten wird es dazu auch Anregungen und Hinführungen geben. Eine kleine Einführung finden sie auf Seite 3 dieses „Pfarre aktuell“.

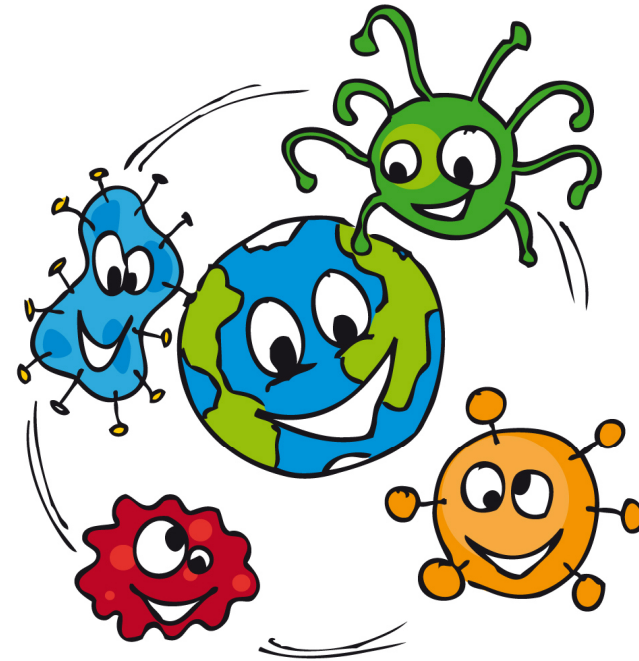


Wir ersuchen alle Frauen der Pfarre, die gerne beim Palmbuschenbinden mithelfen möchten, in den nächsten Wochen **Palmkatzerl, Haselnußschüsse** und **diverses Material** zu sammeln. Die Palmbuschen werden am Donnerstag, **26. März ab 17 Uhr** im Jugendraum des Klosters gebunden.

Pfarre aktuell

Maria Puchheim Nr. 2 – 2015©

8. 2. – 1. 3. 2015



Die Welt mit Lachen
anstecken!

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarramt Maria Puchheim,
Gmundner Str. 1, 4800 Attnang-Puchheim, Tel: **07674/62334**, **Pfarrer: 0676/ 8776-5218**
Email: pfarre.mariapuchheim@diocese-linz.at, Homepage: www.maria-puchheim.at
Sprechstunden der Pfarrseelsorger: Di. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin: Di. u. Sa. 8.00 – 10.00 Uhr u. Mi. 16.00 – 19.00 sowie Fr. 14.00 – 17.00

So 8. 2. **5. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung – Evangelium: Mk 1, 29-39
Sammlung für die Kirchenheizung
10.30: Kindergottesdienst in der GK

Mi 11. 2. **9.00:** Frauenrunde im Maximilianhaus

Sa 14. 2. **19.00:** Vorabendmesse

So 15. 2. **6. Sonntag im Jahreskreis**
Sonntagsordnung – Evangelium: Mk 1, 40-45



**Mi 18. 2. Aschermittwoch – Beginn der
österlichen Bußzeit**

7.15: Frühmesse m. Spendung d. Aschenkreuzes

8.00: Singmesse m. Spendung d. Aschenkreuzes

19.00: Wortgottesdienst zu Beginn der österlichen Bußzeit mit Spendung des Aschenkreuzes

Sa 21. 2. **19.00:** Vorabendmesse

So 22. 2. **1. Fastensonntag** *Sonntagsordnung–Evangelium: Mk 1, 12-15*
15.00: Fastenpredigt und Kreuzweg

Mo 23. 2. **19.30:** Frauenoase der KFB im Maximilianhaus

Di 24. 2. **19.00:** Elternabend der Firmkandidaten im Maximilianhaus

Mi 25. 2. **14.30: Krankengottesdienst m. Krankensalbung in der GK**
Wer einen Krankentransport braucht, bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei melden. Wir organisieren eine Fahrgelegenheit!

Fr 27. 2. **Familienfasttag**
17.00: Infotreffen der Firmkandidaten im Maximilianhaus

Sa 28. 2. **14.00:** Jungscharnachmittag im Maximilianhaus
19.00: Vorabendmesse

So 1. 3. **2. Fastensonntag** *Sonntagsordnung – Evangelium: Mk 9, 2-10*
Sammlung der Kath. Frauenbewegung z. Familienfasttag
10.00 bis 12.00: Fastensuppenessen im Maximilianhaus
Die Katholische Jugend lädt Sie dazu herzlich ein!
15.00: Fastenpredigt und Kreuzweg



„Ich möchte mit meiner Kunst den Kern der christlichen Botschaft sichtbar machen und nicht die Bibel illustrieren,“ so der Künstler Dao Zi aus China. Der bekannte Maler und Dichter lehrt in Peking westliche Kunstgeschichte. Er hat das Hungertuch auf Reispapier gestaltet und sich dabei von den Versen der Bergpredigt inspirieren lassen: „Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz“. Jeder Mensch möchte sich so entfalten, wie es ihm möglich ist und ihm aufgrund seiner Menschenwürde zusteht. Wie sollten wir leben, damit alle „gut leben“ können?

GOTT UND GOLD

Die Bergpredigt ist Jesu Bild von der veränderten Welt, in der ein gutes Leben für alle gelingen kann. Das Gold (der goldene Stein) symbolisiert Christus: Er ist der Stein des Anstoßes, der zum Eckstein wird. Er ist der Stein, an dem wir uns stoßen, weil er eine Entscheidung fordert: Wem dienst du? Gott oder dem Gold? Kurse fallen, Kurse steigen – ihre Kurven bestimmen die Richtung der Volkswirtschaften. Papst Franziskus wirft unserem Wirtschaftssystem vor, dass es über Leichen geht: „Diese Wirtschaft tötet“! Zeit also für eine Kurs-Korrektur! Die Beschäftigung mit dem Hungertuch kann uns befähigen, der Vergötzung des Marktes zu widerstehen und unsere eigenen ungunstigen Abhängigkeiten zu durchschauen.

WIE VIEL IST GENUG...

Um das leuchtende Gold sind sieben kleine Goldkörner wie Tupfen verstreut: Gott hat mit der Schöpfung reichlich Güter in unsere Verantwortung gegeben. Offenkundig ist für alle genug da. Bin ich zufrieden mit diesem „Genug“? Wie viel Besitz ist notwendig für (m)ein erfülltes Leben?

... FÜR EIN GUTES LEBEN?

Unser Verlangen nach „Immer-Mehr“ und „Immer-Schneller“ führt letztlich zum Kollaps. Damit das Leben der Armen im Süden (und Norden) eine Zukunft hat, sind wir aufgefordert, nachzudenken über Lebensstil und Lebenshaltungen, in denen Lebensqualität nicht mit Konsumqualität verwechselt wird. Denn es gilt: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott - oder dein Abgott.